

16. September 2010

## Hamburg auf dem Weg zur Klimahauptstadt:

### Ausgebuchte 2. Hamburger Klimawoche mit vielen Highlights

Die 2. Hamburger Klimawoche startet vom 20. bis 26. September 2010 in der Europa Passage. Experten und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Umwelt werden ein umfangreiches Angebot zu den Themen Klima, Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit in der Europa Passage und anderen Einrichtungen der Stadt präsentieren.

Die Klimawoche spannt in diesem Jahr einen Bogen zwischen den Bereichen Wissenschaft und Bildung. Mit einem reichhaltigen Angebot für Kinder, Schüler und Jugendliche soll insbesondere beim jungen Publikum Sachkenntnis für die Themen Klima und Nachhaltigkeit gestärkt werden. Unterstützt wird die Klimawoche vom Bundesforschungsministerium und dem Verbundprojekt „KLIMZUG-NORD“ der Metropolregion Hamburg.

Höhepunkt der 2. Hamburger Klimawoche ist die Klimanacht am Freitag, dem 24. September, mit einem umfangreichen Wissenschaftsprogramm. Das Ziel der Klimanacht ist es, Klimaforscher und die Bevölkerung zusammenzubringen und gleichzeitig zu verdeutlichen, inwiefern die wichtige Arbeit der Wissenschaftler zum Gemeinwohl der Gesellschaft beiträgt.

**Prof. Dr.-Ing Kerstin Kuchta** von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg: „Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind ein Fokus der Hamburger Wissenschaft. In zahlreichen exzellenten Forschungsschwerpunkten und weltweit beachteten Veranstaltungen arbeiten Wissenschaftler/innen hochschulübergreifend und interdisziplinär zusammen. Auch die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft funktioniert, wie beispielsweise die Initiative Greenovation in St. Georg mit der HAW Hamburg zeigt. Mit der Klimawoche werden diese Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und verständlich gemacht. Hamburg sendet die klare Botschaft aus, dass Klimaschutz von allen getragen werden muss.“

**Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge** vom KlimaCampus der Universität Hamburg: „Der Klimawandel ist eines der dringendsten Probleme unserer Gesellschaft. In Städten sind die Änderungen besonders spürbar, etwa wenn Hitzewellen auftreten und die Temperaturen nachts nicht ausreichend abkühlen. Hamburg ist ein wichtiges Zentrum der Klimaforschung - nicht nur bundesweit, sondern auch international. Für uns ist die Klimawoche eine sehr gute Gelegenheit, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.“

Im Rahmen eines ausführlichen Programms für Schulen können junge Menschen bei zahlreichen Angeboten im „Klimaclub“ etwas über Klimaforschung und aktuelle Klimaprojekte der Stadt lernen.

**Ralf Thielebein-Pohl**, Geschäftsführer der Umweltstiftung Safe Our Future (S.O.F.): „Die Akteure der Hamburger Klimawoche zeigen im Klimaclub auf eindrucksvolle Weise, wie sich bereits Kinder über die spielerische Auseinandersetzung mit Themen wie Energie, Klimaschutz, Wasser und Ernährung Zusammenhänge zwischen unserem Handeln und den Auswirkungen auf die Umwelt erschließen können und so erfahren, dass auch ihr Handeln von Bedeutung ist. Damit ist der Klimaclub auch ein Schaufenster für innovative Bildungsansätze für Schule und Elementarbereich, die zum Teil bundesweit Modellcharakter haben.“

Für Rückfragen:

Arne von Maydell

TuTech Innovation GmbH

Tel: 040 / 76629-6116, vonmaydell@tutech.de